

Weltklimakonferenzⁱⁿ Taunusstein

Veranstaltungsreihe
parallel zur COP27



United Nations
Climate Change



COP27
SHARM EL-SHEIKH
EGYPT 2022



06. - 19.11.2022

Für alle. Kostenlos. In Präsenz u. Online
In allen 10 Stadtteilen

www.cop27-taunusstein.de



Gefördert durch das Land Hessen



Vom 06. bis zum 18. November 2022 findet in Sharm El-Sheikh (Ägypten) die 27. UN-Weltklimakonferenz statt. Dort wird über die Zukunft des Planeten verhandelt, in Taunusstein soll gehandelt werden.

Auf der Konferenz suchen die Staaten der Weltgemeinschaft nach Lösungen, um die absehbaren ökologischen und humanitären Katastrophen durch den fortschreitenden Klimawandel zu minimieren. Die Verhandlungen sind sehr kompliziert. Doch das Fazit der Experten lautet in Kurzform:

It's real. It's us. It's bad. Experts agree. There's hope.

(Der Klimawandel ist Realität. Wir sind die Ursache. Er ist gefährlich. Die Fachleute sind sich einig. Wir können noch etwas tun.)

Doch was heißt dies für uns? Inwiefern betreffen uns die Beschlüsse auf internationaler Ebene? Was können wir vor Ort tun?

Wir bringen die UN Weltklimakonferenz COP27 auf die Ebene der Kommune, der Bürgerinnen und Bürger. Statt komplizierten diplomatischen Verhandlungen bieten wir praktische Infos und viele Möglichkeiten zum Mitmachen. Klimaschutz geht uns alle an.

Die Konferenz in Taunusstein - parallel zur Weltklimakonferenz COP27 in Ägypten - startet am Sonntag, den 06.11.2022. Unser Ziel ist es, den notwendigen ökologischen Wandel in der Kommune anzuschieben und mitzugestalten. Dazu informieren wir über globale klimarelevante Themen und suchen gleichzeitig den Austausch mit Bürgern und lokalen Akteuren über konkrete Maßnahmen vor Ort.

Wir werden zwei Wochen lang über technische, ökonomische und politische Fragen rund um den Klimaschutz informieren und gemeinsam diskutieren. Für die gesellschaftliche Transformation ist aber auch eine spirituelle Entwicklung notwendig. Wir wollen Impulse dafür geben, wie wir Menschen in Frieden und in Harmonie mit der Natur leben können. So beginnt jeder Tag mit einer Morgenmeditation am zentralen Veranstaltungsort in der Sankt Johannes Nepumuk Kirche in Hahn.

Bei der Auftaktveranstaltung am 06.11.2022 um 19:30 Uhr wird ein Video-Interview mit dem Publizisten und Kommunikationswissenschaftler Prof. Dr. Claus Eurich gezeigt. Dazu gibt es Grußworte aus der Politik, die Vorstellung unseres Programms und natürlich eine Diskussionsrunde.

Jeden Tag erwartet Sie ein umfangreiches Programm. In den zehn Stadtteilen von Taunusstein sind wir mit einem mobilen Fahrradteam unterwegs. Dort finden Besichtigungen und Gespräche mit den Bürgern zum Energiesparen und zum Einsatz erneuerbarer Energien statt. In den Informationsveranstaltungen am Abend vertiefen wir die Möglichkeiten zum Klimaschutz weiter.

Während der Konferenz werden wir im Tagungsbüro in Hahn laufend über die Aktivitäten in Sharm El-Sheikh berichten. Dort gibt es nachmittags Filmvorführungen zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Abends finden Vorträge und Workshops mit namhaften Experten statt.

Alle Veranstaltungen findet man unter **www.cop27-taunusstein.de**.

Auftaktveranstaltung COP27 Taunusstein – Einführung + Grußworte – Interview mit Prof. Dr. Claus Eurich – Aufstand für das Leben

6. November um 19:30 bis 21:30  Hybrid Veranstaltung

Auftaktveranstaltung COP27 Taunusstein

Eröffnung & Grußworte

Interview mit

Prof. Dr. Claus Eurich

Aufstand für das Leben

Vision für eine lebenswerte Erde

anschließend Gedankenaustausch



Interview (Aufzeichnung), Live-Grußworte und Diskussion:

Grußworte von Frank Kilian (Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises) und Andreas Kowol (Dezernent für Bauen und Verkehr der Landeshauptstadt Wiesbaden).

Claus Eurich (*1950) ist Publizist, Philosoph, Kontemplationslehrer und Autor von mehr als einem Dutzend Büchern. Er lehrte und forschte mehr als 40 Jahre als Professor für Kommunikation und Ethik an der TU Dortmund.

Claus Eurich lehrte und forschte mehr als 40 Jahre als Professor für Kommunikation und Ethik an der TU Dortmund. Er ist Publizist, Philosoph, Kontemplationslehrer und Autor von mehr als einem Dutzend Büchern. 2016 erschien das Buch „**Aufstand für das Leben**“, in dem er eine Vision für eine lebenswerte Erde vorstellt. In den letzten Jahren macht er verstärkt auf die radikalen Bedrohungen aufmerksam, denen sich das Leben auf der Erde heute ausgesetzt sieht. Er weist darauf hin, dass es eine solche Herausforderung es in der Geschichte der Menschheit bisher auch nicht annähernd gab, und dass wir sie nur mit einer spirituellen Neuorientierung unseres Lebens meistern können. Er betreibt den **Web-Blog Interbeing**, auf dem er in Anlehnung an den vietnamesischen Mönch **Thích Nhất Hạnh** spirituelle und philosophische Beiträge zur wechselseitigen Verbundenheit allen Seins veröffentlicht.

Website von Claus Eurich: [interbeing](https://interbeing.de)

Ausstellung: „Klimawandel ist nicht witzig“ – Karikaturen zum Klimawandel – von Gerhard Mester

7. bis 19. November, täglich von 10:00 bis 21:30



Ausstellung: Gerhard Mester ist ein bekannter deutscher Karikaturist. Er engagiert sich mit seinen Zeichnungen seit fast 40 Jahren für den Umweltschutz. Der städtische Umweltladen Wiesbaden konzipierte 2018 mit Karikaturen von Gerhard Mester eine Ausstellung mit dem Titel „Klimawandel ist nicht witzig“. Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) übernahm diese anschließend in die Wanderausstellung „Klimawandel beGreifbar“.

Mehr über Mester: mester-karikaturen.de



Tägliche Meditation mit wechselnden Anleitern.

- Am 07.11. mit Lisa Fey, Meditationsanweiserin mit eigener Praxis für Verhaltenstherapie und Kontemplative Psychologie.
- Am 08.11. und 15.11. mit Yesche Udo Regel, deutscher buddhistischer Lehrer mit jahrzehntelanger Unterrichtserfahrung.
- Am 9.11 mit Dr. Jutta Beier, in Kooperation mit der VHS Rheingau-Taunus.
- Am 10.11. mit Pfarrer Christian Albers.
- Am 11.11. und 18.11. mit Pfarrerin Monika Kreutz.
- Am 12.11 und 14.11. mit Dr. Vathsalan Rajan, Psychologe.
- Am 13.11. und 19.11. mit Beate Maaß, Yoga- und Meditationslehrerin.
- Am 16.11 mit Hedwig Walter, Psychotherapeutin, Psychologists for future.
- Am 17.11. mit Prof. Dr. Thomas Beblo.

Im Meditationsraum sind Stühle vorhanden. Kissen bitte bei Bedarf selbst mitbringen.



Videos mit Interviews aus den Online-Summits 2021 und 2022 von [Pioneers of Change](#).

Pioneers of Change ist ein gemeinnütziger und nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein mit dem Schwerpunkt "Bildung für Nachhaltige Entwicklung". Der jährliche Pioneers of Change Online-Summit ist ein Fest der Ermutigung & Inspiration seit 2017. Das Ziel: von herausragenden Pionier*innen lernen, wie wir jetzt die Welt von Morgen gestalten können.

07.11.: Kate Raworth. Ihr international anerkanntes Konzept der Doughnut-Ökonomie hat bei Vordenkern der nachhaltigen Entwicklung, progressiven Unternehmen und politischen Aktivisten großen Einfluss und wurde von der UN-Generalversammlung bis hin zur Occupy-Bewegung vorgestellt. Ihr Buch „Doughnut Economics: seven ways to think like a 21st century economist“ wurde 2017 veröffentlicht und ist in 18 Sprachen übersetzt worden.

09.11.: Ha Vinh Tho. Als Leiter des Zentrums für Bruttonationalglück war Ha Vinh Tho maßgeblich dafür verantwortlich, messbar zu machen, wie es um das Wohl der Bevölkerung Bhutans bestellt war und Maßnahmen zu entwickeln, um das Glück der Bürger*innen Bhutans zu fördern.

10.11.: Prof. Dr. Hartmut Rosa. Was macht das Prinzip des „Höher, schneller, weiter“ mit uns? – vereinfacht ausgedrückt kreisen Hartmut Rosas Forschungen um diese Themen. Seine Hauptthese: Auf allen Ebenen halten „wir“ schon lange nicht mehr Schritt mit diesem Tempo und der zunehmenden Komplexität.

14.11.: Prof. Dr. Gerald Hüther ist ein deutscher Neurobiologe und Gründer der [Akademie für Potentialentfaltung](#). In seiner Forschungstätigkeit und als Autor zahlreicher Publikationen setzt er sich mit Hirnentwicklung und Kognition auseinander und für eine neue Kultur des Lernens ein.

16.11.: Hanno Burmester leitete das interdisziplinäre Projekt "Legitimation und Selbstwirksamkeit: Zukunftsimpulse für die Parteiendemokratie". Er ist Gründer der Beratungsorganisation [Unlearn](#), die sich dem Wandel verschrieben hat, und er ist Policy Fellow des Progressiven Zentrums, einem jungen Berliner Think Tank.

17.11.: Scilla Elworthy ist Beraterin für den [Weltzukunftsrat](#), eine unabhängige internationale Organisation die 2004 gegründet wurde und die wesentlichen Herausforderungen der heutigen Weltgesellschaft in den Mittelpunkt stellt. Sie wurde **dreimal für den Friedensnobelpreis nominiert**; 2003 erhielt sie für ihre Arbeit mit der [Oxford Research Group](#) den [Niwano-Friedenspreis](#).

18.11.: Michaela Krömer hat gemeinsam mit Greenpeace im Februar 2020 die erste österreichische **Sammelklage gegen das Klimaunrecht** beim Verfassungsgerichtshof eingereicht.

8. November um 19:30 bis 21:30

Hybrid Veranstaltung



Vortrag (online zugeschaltet): Uwe Fritsche ist Physiker und Experte für Nachhaltigkeitsfragen zu den Themen Energie und Klimaschutz. In seinem Vortrag zeigt er die Möglichkeiten, aber auch die Schwierigkeiten bei der Herstellung und dem Einsatz von Wasserstoff als erneuerbarer Energieträger in der Zukunft auf. Vorab führt der Physiker Hans-Werner Greß in die Begrifflichkeiten beim Thema Wasserstoff ein.

Uwe Fritsche studierte Angewandte Physik an der Technischen Universität Darmstadt und arbeitete von 1984 bis 2010 beim Öko-Institut in Darmstadt, wo er den Bereich Energie & Klimaschutz leitete. Danach konzentrierte er sich auf internationale Aktivitäten und Projekte zu nachhaltiger Biomasse. Anfang 2012 gründete er zusammen mit anderen das Institut für Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien in Darmstadt (IINAS) und arbeitet dort seit April 2012 als Wissenschaftlicher Leiter. Seine Kenntnisse umfassen Stoffstrom- und Lebensweganalysen von Energie-, Stoff- und Verkehrssystemen, die Entwicklung von Nachhaltigkeitsszenarien und damit verbundene Modellierung und Datenbasen. Seit 2019 ist er Task Leader der IEA Bioenergy Task 40 (Deployment of biobased value chains), Co-Leader der IEA Bioenergy Task 45 (Climate and Sustainability Effects of Bioenergy within the broader Bioeconomy) und leitet die Task Force on Sustainability der Global Bioenergy Partnership.

10. November um 19:30 bis 21:30  Hybrid Veranstaltung



Interview (Online zugeschaltet):

Karsten Smid ist Experte für nationale und internationale Energie- und Klimapolitik sowie Corporate Social Responsibility von Energiekonzernen.

Er arbeitet seit mehr als 30 Jahren für Greenpeace Deutschland in Hamburg zu den Themen erneuerbare Energien und Klimawandel.

Greenpeace engagiert sich international mit gewaltfreien Aktionen für den Schutz der Lebensgrundlagen und für Frieden. »Taten statt warten« war von Anfang an das Motto. Das heißt: selbst an den Ort des Geschehens zu gehen, als Augenzeug:innen die Umweltverbrechen zu dokumentieren, mit direkten gewaltfreien Aktionen dagegen einzuschreiten und auch den Konflikt mit den Verantwortlichen nicht zu scheuen. Greenpeace will der Welt zeigen, was diese nicht weiß oder vergessen hat, und somit die Welt selbst Augenzeugin werden lassen. Bilder sollen helfen, sofort zu erkennen, worum es geht, wer für das Unrecht, die Zerstörung und den Raubbau verantwortlich ist und was zu tun ist, um weiteres Leid zu verhindern. Heute gehören dazu auch neue Formen von Aktivitäten, strategische Projekte und Kampagnen, wissenschaftliche Grundlagen zu erarbeiten, konkrete Lösungen zu entwickeln und zu präsentieren, sowie auf politische Prozesse direkt einzuwirken und auch juristische Wege bis hin zu den obersten Gerichten zu gehen. Doch es bleibt unverzichtbar, den Protest auch weiter mit direkten Aktionen sichtbar zu machen – ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft.

Energiekrise Klimakrise Preisexplosion – was tun? – Dr. Werner Neumann – BUND

9. November um 19:30 bis 21:30  Hybrid Veranstaltung



Vortrag (Präsenz): Dr. Werner Neumann erläutert, was wir gegen die Klimakrise und die aktuelle Energiepreiskrise tun können.

Dr. Werner Neumann setzt sich seit fast vierzig Jahren für Umwelt und Klimaschutz ein. Er ist Physiker, Energieexperte und langjähriger Aktivist beim Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND). Von 1992 bis 2013 leitete er das Energiereferat Frankfurt. Er ist Sprecher des BUND Bundesarbeitskreises Energie und Mitglied des BUND Landesvorstands Hessen.

Dr. Werner Neumann ist Träger des 13. Umweltpreises der Stadt Frankfurt. Im Jahr 1986 gründete er zusammen mit anderen Aktivisten die Arbeitsgemeinschaft Umweltkontrolle und richtete u.a. ein Labor zur Messung der Umweltradioaktivität durch die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl ein.

Welche Vorteile bietet der Ökolandbau beim Klimaschutz? – Sigrid Griesse, Bioland

11. November um 17:00 bis 18:30

🔗 Hybrid Veranstaltung



Vortrag (Präsenz):

Sigrid Griesse (MSc. ökologische Agrarwissenschaften) arbeitet seit 2014 in der Bioland Forschungsabteilung an der Schnittstelle von Bilanzierungen und landwirtschaftlicher Praxis mit einem Schwerpunkt auf die Themen Nachhaltigkeit und Klima. In dieser Funktion leitet und bearbeitet sie Projekte, die sich mit der Ermittlung von Umweltleistungen in der Landwirtschaft beschäftigen. Die Projektergebnisse fließen in die Fachberatung, neue Politikinstrumente oder Konzepte für den Handel ein. Darüber hinaus arbeitet sie als Referentin für Klima und Nachhaltigkeit im Bioland Verband.

Bioland ist der größte Bio-Anbauverband in Deutschland. Knapp die Hälfte der deutschen Bio-Verbandsflächen werden von Bioland-Betrieben bewirtschaftet.

[Forschungs- und Entwicklungsabteilung Ökolandbau, Nachhaltigkeit und Klimaschutz](#)

Weltuntergang fällt aus! Warum die Wende der Klimakrise viel einfacher ist, als die meisten denken, und was jetzt zu tun ist – Vortrag Jan Hegenberg

11. November um 19:30 bis 21:30  Hybrid Veranstaltung



Vortrag (Präsenz):

Jan Hegenberg – SPIEGEL-Bestseller Autor und Blogger (Der Graslutscher).

Mal angenommen, es war nicht früher alles besser – sondern wird es erst in der Zukunft: Wie würde die ideale Welt 2040 in Bezug auf fossile Brennstoffe, Mobilität und Ernährung aussehen? Und wäre sie auch praktisch umsetzbar? Jan Hegenberg erklärt, wie wir die Energiewende angehen können und wie Städte ohne Autos aussehen und funktionieren würden.

Wie wird die Welt im Jahr 2040 in Bezug auf fossile Brennstoffe, Mobilität und Ernährung aussehen? Und wie können wir die Energie- und Klimawende möglichst schnell praktisch umsetzen? Diese zwei Fragen haben nicht zuletzt durch den Ukraine-Krieg noch einmal stark an Dringlichkeit gewonnen. Aber bei klimapolitischen Themen greifen in Politik und Medien gleichermaßen oftmals Mutlosigkeit, Lethargie und vor allem auch Humorlosigkeit um sich. Jan Hegenberg, besser bekannt unter seinem Twitter-Pseudonym „Der Graslutscher“, setzt dem einen faktenbasierten Optimismus entgegen: In seinem Buch *Weltuntergang fällt aus* erklärt er, wie wir die Energiewende angehen können, welche anderen Möglichkeiten der regenerativen Stromerzeugung es neben Wind- und Solarkraft gibt und wie wir Energie effizient speichern können. Und das Wichtigste: Er macht das immerzu auf Augenhöhe und verliert dabei nie seinen Humor. Das gilt erst recht bei Fehlinformationen und Fake News, die beim Thema Klimawende um sich greifen. Jan Hegenberg sezziert solche Thesen in seinem Buch genussvoll und unterhaltsam. So auch den wirkmächtigen Irrglauben, dass wir in Zukunft immer mehr Rohstoffe benötigen werden – das Gegenteil ist der Fall. Das Buch zeigt so überzeugend, wie wir schon 2040 klimaneutral leben können und weist sämtliche Weltuntergangsszenarien in Sachen Klimawandel in die Schranken. Konsequenter Klimaschutz ist für den Graslutscher aber nicht nur ein Weg zu Klimaneutralität, sondern ganz grundsätzlich zu einer gerechteren, lebenswerteren Welt in Frieden und Wohlstand. Denn es wird gerne vergessen, dass der gesellschaftliche Umbau nicht nur eine Krise beseitigen kann, sondern auch eine riesige Chance ist. Ein Tag im Jahr 2040 kann somit richtig genial werden und Jan Hegenberg zeigt uns wie!

Jan Hegenberg studierte BWL und arbeitete danach in der IT-Branche. Dann besann er sich 2009 endlich, vegan zu leben und entdeckte seine Liebe zum Schreiben. Vor ein paar Jahren gründete er den Blog „Der Graslutscher“, um die im Internet kursierenden Scheinargumente gegen pflanzliche Ernährung zu widerlegen. Heute betreibt er diesen hauptberuflich und veröffentlicht dort wissenschaftlich fundierte und extrem lustige Aufklärung und Medienkritik zum Thema Ernährungs-, Energie-, und Verkehrswende. Der Vater von drei Kindern lebt in Wiesbaden.

Jans Blog: [Der Graslutscher](https://www.dergraslutscher.de)

Das Buch bestellen bei: [Genial lokal](https://www.geniallokal.de)

Glück und der Mut zur Zukunft – ein Nachmittag für Kinder und Erwachsene mit Christine Stibi

12. November um 15:00 bis 16:30  Hybrid Veranstaltung

Christine Stibi Initiatorin des Wiesbadener Glückstags



Vortrag und Workshop (Präsenz):

„DEIN GLÜCKSPFAD“ – Mehr Harmonie, Wohlbefinden und Glücksmomente.

Für die ganze Familie. Alles selbst gemacht.

FÜR DICH – FÜR DEIN DIREKTES UMFELD. FÜR EIN ERWEITERTES BEWUSSTSEIN-FÜR DIE GANZE WELT.

Das interaktive 60 Minuten GLÜCK EVENT über die unverzichtbare Zukunftskompetenzen.

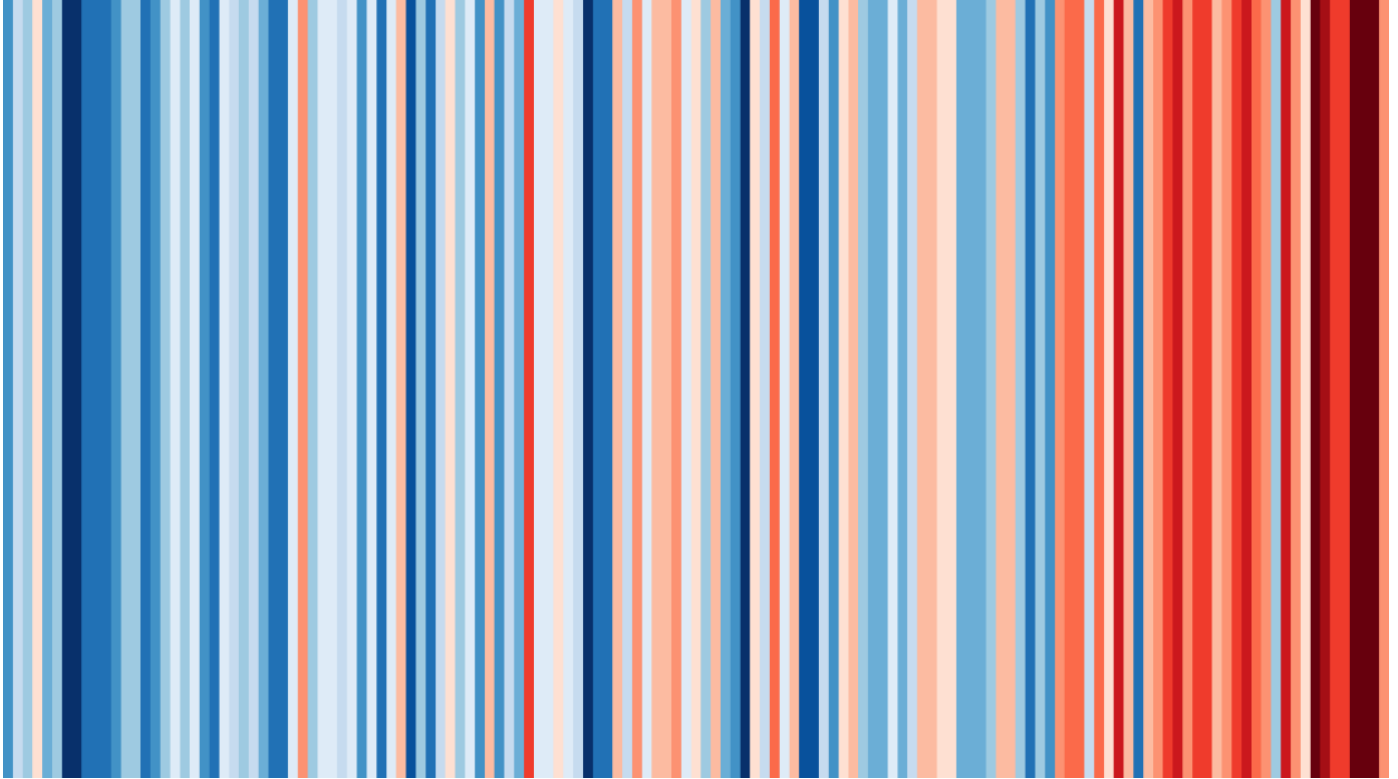
Christine Stibi ist Unternehmensberaterin, Yogalehrerin und Initiatorin des Wiesbadener Glückstags. Sie veranstaltet physiologische und mentale Glückstagseminare und Entspannungsworkshops zur Stärkung der Stressresilienz und des Miteinanders. 2016 war sie Preisträgerin der Goldenen Lilie für soziales Unternehmerengagement in Wiesbaden. Seit 2018 veranstaltet sie den Wiesbadener Glückstag. An diesem Tag stehen Themen wie Achtsamkeit, Miteinander, Freundlichkeit, Gesundheit und Glück im Mittelpunkt. Für Unternehmen veranstaltet sie physiologische und mentale Glückstagseminare und Entspannungsworkshops zur Stärkung der Stressresilienz und des Miteinanders, mit kreativen Impulsen für Körper und Seele.

[Christine Stibi](#)

Cities for Future – ein Zukunftsmodell für Taunusstein – Ulrike Schaffert und junge Mitglieder der ev. Kirche in Hahn

12. November um 18:00 bis 19:00

🔗 Hybrid Veranstaltung



Ökumenischer Jugendgottesdienst.

Eine Vision von Taunusstein als Stadt, in der man in 15 Minuten alles zu Fuß erledigen kann.

Wer von einer zukunftsweisenden Stadtentwicklung spricht, denkt an eine klimaneutrale und lebenswerte Gestaltung sowie an den Vorrang der Menschen und der Natur auf Plätzen und Straßen.

Was das für Taunusstein heißen könnte, haben sich die jungen Leute der evangelischen Gemeinde unter Leitung von Ulrike Schaffert ausgedacht und in einem anschaulichen Modell umgesetzt, das sie vorstellen werden.

Morgenmeditation mit Beate Maaß

13. November um 09:00 bis 10:00

Hybrid Veranstaltung

Beate Maaß

Meditations- & Yogalehrerin



Beate Maaß verfügt über langjährige Kursleitungs-Erfahrung als Meditations- und Yogalehrerin. In ihren Kursen zeigt sie Wege auf, wie wir eine tiefere Verbundenheit mit uns selbst und unserer Umwelt erfahren und in den Lebensalltag integrieren können.

Sie ist zertifizierte iRest® Yoga Nidra Meditationslehrerin und -Supervisorin nach Richard Miller. iRest® (Integrative **R**estoration) ist eine forschungsbasierte körperzentrierte Meditationspraxis, die uns innere Ruhe und stille Gelassenheit in unserem Lebensalltag schenkt. In herausfordernden Situationen, z.B. bei Schlafstörungen, Stress oder Ängsten hilft uns diese Praxis, die Nerven tiefenwirksam zu besänftigen, unser Wohlbefinden und unsere Resilienz zu stärken, und mit schmerzhaften Emotionen und Gedanken heilsam umzugehen.

12. November um 19:30 bis 21:30

Hybrid Veranstaltung



Christine Stibi **Initiatorin des Wiesbadener Glückstags**

Vortrag und Workshop (Präsenz):

Christine Stibi ist Initiatorin des Wiesbadener Glückstags, der 2022 bereits zum 5. Mal ausgetragen wurde.

Christine Stibi ist Unternehmensberaterin, Yogalehrerin und Initiatorin des Wiesbadener Glückstags. Sie war mehr als 20 Jahre als Organisatorin internationaler Reitturniere in Deutschland und der arabischen Welt unterwegs. 2016 war sie Preisträgerin der Goldenen Lilie für soziales Unternehmerengagement in Wiesbaden.

Seit 2018 veranstaltet sie den Wiesbadener Glückstag. An diesem Tag stehen Themen wie Achtsamkeit, Miteinander, Freundlichkeit, Gesundheit und Glück im Mittelpunkt. Für Unternehmen veranstaltet sie physiologische und mentale Glückstagsseminare und Entspannungsworkshops zur Stärkung der Stressresilienz und des Miteinanders, mit kreativen Impulsen für Körper und Seele.

Wasser: zauberhaft und unersetzbar – Anette Keitz

13. November um 15:00 bis 17:00

Hybrid Veranstaltung



Eine Veranstaltung, die unsere Zugehörigkeit zur Natur eindrucksvoll veranschaulicht.

Es fließt, gurgelt, sprengt und nährt alles, was lebt. Auch wenn wir ihm täglich begegnen, kennen wir es kaum – das Wasser. Die Veranstaltung weckt unsere sinnliche Wahrnehmung und Phantasie. Das Wasser mit Augen und Ohren entdecken: Wie es sich verfärbt, verflüchtigt, rieselt, schafft und zerstört. Wasser säuselt und plätschert als Bach, stürzt dröhnend über Felsen in die Tiefe, erregt unsere Einbildungskraft. Wasser ist grenzenlos wandlungsfähig. Es ist eine Verwandlungsmacht, die Landschaften gestaltet, den Regenbogen erscheinen lässt und uns zum Träumen und zur Bewunderung der schrecklichen Schönheit der Natur einlädt.

Anette Keitz

Leiterin des Erfahrungsfeldes zur Entfaltung der Sinne und des Denkens bei Schloss Freudenberg und freiberufliche Seminarleiterin

[Website: Schloss Freudenberg](https://www.schlossfreudenberg.de)

13. November um 19:30 bis 21:30



Vortrag (Präsenz):

Uwe Hartmanshenn – Stadtwerke Taunusstein

Uwe Hartmanshenn ist technischer Leiter der Stadtwerke Taunusstein / Wasserversorgung und Ortsentwässerung

[Stadtwerke Taunusstein](#)

14. November um 19:30 bis 21:30

Hybrid Veranstaltung



Vortrag (Online zugeschaltet): Linda Schneider – Heinrich-Böll-Stiftung.

Linda Schneider hat Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen in Hamburg, Istanbul, Berlin und Paris studiert. Die Heinrich-Böll-Stiftung ist die politische Stiftung der Grünen.

Die Heinrich-Böll-Stiftung versteht sich als Agentur für grüne Ideen und Projekte, als reformpolitische Zukunftswerkstatt und internationales Netzwerk mit Partnerprojekten in rund 60 Ländern. Sie kooperiert mit ihren Landesstiftungen in den deutschen Bundesländern. Heinrich Bölls Ermutigung zur zivilgesellschaftlichen Einmischung in die Politik ist Vorbild für die Arbeit der Stiftung. Deren vorrangige Aufgabe ist die politische Bildung im In- und Ausland zur Förderung der demokratischen Willensbildung, des gesellschaftspolitischen Engagements und der Völkerverständigung. Dabei orientiert sie sich an den politischen Grundwerten Ökologie, Demokratie, Solidarität und Gewaltfreiheit. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Verwirklichung einer demokratischen Einwanderungsgesellschaft sowie einer Geschlechterdemokratie als eines von Abhängigkeit und Dominanz freien Verhältnisses der Geschlechter.

Linda Schneider ist seit 2017 Referentin für Internationale Klimapolitik bei der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin.

Meditation zur Kultivierung von Herzenswärme und Mitgefühl – Yesche Udo Regel

8. November um 09:00 bis 10:00

Hybrid Veranstaltung

Yesche Udo Regel

buddhistischer Lehrer
für Mahayana-Geistestrainings,
Achtsamkeits- und
Mitgefühls-Meditationen



Tonglen-Meditation. Tonglen (tibetisch „Aussenden und Annehmen“) ist eine Meditation zur Kultivierung von Mitgefühl.

Yesche Udo Regel begegnete dem Buddhismus bereits im Jahr 1975 und war von 1980 bis 1997 als buddhistischer Mönch der tibetischen Karma-Kagyü-Tradition ordiniert. Er lehrt Meditation und Achtsamkeit und hat mehrere Bücher über die Tonglen-Praxis verfasst.

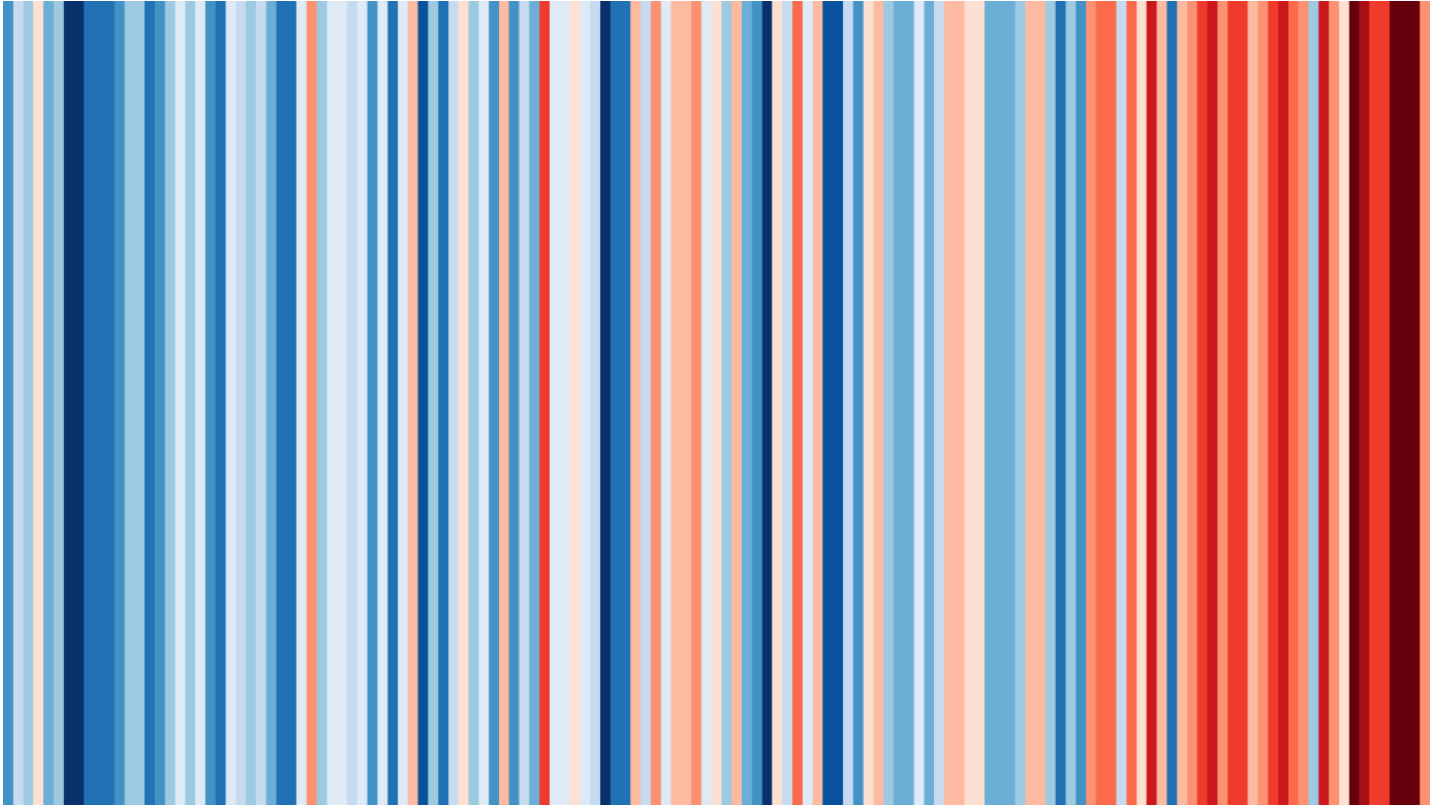
Yesche organisiert seit 1978 Meditationsgruppen und Seminarhäuser, zunächst in Berlin und Köln, dann das Kamalashila Institut auf Schloss Wachendorf und das Retreat-Zentrum in Windeck-Halscheid. Er absolvierte zahlreiche Studiengänge und Meditations-Retreats sowie eine klösterliche Drei-Jahres-Klausur. Als Mönch – und häufig als Übersetzer – war es oft seine Aufgabe eine Brücke zwischen tibetischen Lamas und westlichen Buddhismus- und Meditationsschülern herzustellen. Als seine Lehrmeister und Inspirationsquellen betrachtet Yesche den 16. Karmapa, dem er 1977 begegnete und von dem er 1980 die Mönchs-Ordination empfing (die er bis 1997 aufrecht erhielt), Khenchen Thrangu Rinpoche (seit 1979), Gendün Rinpoche (1978-1997) und andere tibetische Lamas, sowie den vietnamesischen Lehrer Thich Nhat Hanh (seit 1992).

Seit 1992 bietet Yesche regelmäßig an vielen Orten Kurse und Retreats zur Tonglen-Meditation an. Dabei spezialisierte er sich auf Methoden des Mahayana-Geistestrainings, Achtsamkeits- und Mitgefühls-Meditationen sowie buddhistische Meditationen im Angesicht von Sterben und Tod. 2016 erschien sein erstes Buch „Tonglen-Praxis. Meditationen zur Entwicklung von Mitgefühl.“ Im Kamalashila Institut in der Eifel unterrichtet Yesche Wochenendkurse, Retreats (z.B. zur Tonglen-Praxis), und Lehrgänge wie das „Paramita-Training“ (bis 2017) und eine Seminarreihe zur buddhistisch inspirierten Sterbebegleitung (Spiritual Care – gemeinsam mit Miriam Pokora vom Ambulanten Hospizdienst Horizont in Berlin).

Website: paramita-online.de

Was heißt nachhaltig leben in und um Taunusstein? – Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bleidenstadt

15. November um 15:00 bis 17:00



Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bleidenstadt präsentieren ihre Projekte zu Artenschutz, Plastik, Fußball, Insektenhotels und Recycling.

Wer von Nachhaltigkeit spricht, meint eine Lebensweise, die naturkonform, ressourcenschonend und sozial gerecht ist, in der also Ökologie, Wirtschaft und Gesellschaft ausbalanciert sind.

Die jungen Leute haben zu Nachhaltigkeit in Informationsmaterialien und an „Tatorten“ in und um Taunusstein geforscht; sie haben Objekte, Poster, Bilder, Powerpoint-Darstellungen und Filme hergestellt, die sie erläutern und zur Diskussion stellen werden.

Fossile Energien als Haupttreiber der Klimakatastrophe – Kathrin Petz und Nicole Rath

15. November um 19:30 bis 21:30

🔊 Hybrid Veranstaltung



Vortrag (online zugeschaltet):

Kathrin Petz und Nicole Rath – Urgewald.

Urgewald ist seit 30 Jahren eine Anlaufstelle für alle, deren Rechte durch internationale Geldgeber verletzt werden. „Wir sorgen dafür, dass Kleinbauern, Aktivisten gegen Streubomben und Klimaschützer aus aller Welt bei deutschen Firmen und Banken Gehör finden.“

Nicole Rath stieß 2020 zum urgewald-Team dazu, nachdem sie im Sommer zuvor ein Praktikum bei urgewald gemacht hatte. Davor studierte sie Internationale Beziehungen in Brighton, England, wodurch sie gut vernetzt ist in der britischen Klimaszene. Sie arbeitet bei Urgewald vor allem zu ausländischen Banken und Investoren und freut sich besonders wenn urgewalds Forderungen von der jeweiligen nationalen Klimabewegung aufgegriffen werden.

Kathrin Petz hat sich bei urgewald vor allem durch ihre Broschüre zu der „Schattenseite der KfW“ einen Namen gemacht. Darin stellte sie anhand zahlreicher Beispiele dar, wie die deutsche Staatsbank weltweit Geschäfte finanziert, die zu Menschenrechtsverletzungen und massivem Umweltschaden führen. Darüber hinaus ist Kathrin, bei urgewald seit 2012, regelmäßig stark in die Vorbereitungsarbeit von urgewald gespannt. Sie steht zudem im regen Kontakt mit Kolleg*innen aus der deutschen Klimaschutzbewegung und ist dadurch eine der wichtigsten „Netzwerkerinnen“ bei urgewald. Kampagnen-, Aktions- und Digitalstrategien gehören ebenso zu Kathrins regelmäßigen Aufgaben.

Kathrin Petz und Nicole Rath sind Kampagnerinnen bei Urgewald e.V. für das Thema Finanzierung klimaschädlicher Investitionen.

16. November um 19:30 bis 21:30

Hybrid Veranstaltung



Prof. Dr. Ing. M. Wagner

Wasser auf der Erde

Vortrag (Präsenz):

Prof. Dr. Ing. Martin Wagner leitet das Fachgebiet Abwassertechnik an der TU Darmstadt. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Abwasserreinigung, Belüftung und Gasförderung, Energie in Kläranlagen sowie semizentralen Ver- und Entsorgungssystemen in schnell wachsenden urbanen Gebieten.

Prof. Dr.-Ing. Wagner geboren 1958 in Oestrich/Rheingau promovierte 1991 und habilitierte 1997 an der TH Darmstadt. Seit 1996 ist er Leiter des Instituts IWAR an der Technischen Universität Darmstadt. 2006 wurde er Prof. hc (honoris causa) an der Qingdao Technological University (China) und 2014 Honorarprofessor an der Tongji University Shanghai (China). Seit 2009 leitet er die Regionalsektion China der German Water Partnership GmbH. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem in der Abwasserreinigung, Belüftung und Gasförderung, Energie in Kläranlagen sowie semizentralen Ver- und Entsorgungssystemen in schnell wachsenden urbanen Gebieten.

Website: [TU-Darmstadt, IWAR-Institut](https://www.iwar-tu-darmstadt.de)

Klimauhr – Die Zeit läuft uns davon – Karsten Friis und Schüler des Gymnasiums Bleidenstadt

17. November um 17:30 bis 18:30



Präsentation: Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schulen Untertaunus haben unter Leitung von Jochen Ferger eine Klima-Uhr hergestellt. Diese zeigt die Zeit an, die uns noch bleibt um das 1,5°C-Ziel zu erreichen. Sie macht so den Klimawandel sichtbar und bringt uns zum Nachdenken. Der sich vor unseren Augen abspielende Anstieg des CO₂ in der Atmosphäre wird von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Bleidenstadt unter Federführung von Karsten Friis erklärt. Gemeinsam soll darüber nachgedacht werden, wie die CO₂-Uhr helfen kann, den Klimawandel und die Dringlichkeit politischen Handelns zu veranschaulichen.

Die **CO₂ Klima-Uhr** begleitet die „Klimacamper“ auf ihrer Fahrradtour durch die Taunussteiner Stadtteile und wird dort, wo Station gemacht wird, zu sehen sein.

17. November um 19:30 bis 21:30

Hybrid Veranstaltung



**Thomas
Brose**



Klima-Bündnis

Vortrag (Präsenz):

„Es führt kein Weg daran vorbei: Klimaschutz und Klimawandelanpassung müssen in kommunale Pflichtaufgaben überführt werden! Städte und Gemeinden sind verpflichtet, aktiv Schaden von der Bevölkerung abzuwenden, dazu gehören heute auch solche Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsmaßnahmen, die nur auf lokaler Ebene umgesetzt werden können. Den Verträgen wie dem Pariser Abkommen folgend, sind Städte und Gemeinden von Bund und Land mit entsprechenden Mitteln auszustatten, so wie es das Konnexitätsprinzip gesetzlich vorsieht.“

Das Klima-Bündnis hat mit Unterstützung zahlreicher Organisationen, unter anderem dem Städtetag Baden-Württemberg, Germanwatch, WWF, der Deutschen Umwelthilfe und der Klima-Allianz Deutschland, den Bundestagsabgeordneten und Regierungen der Bundesländer eine zentrale Forderung für den kommunalen Klimaschutz vorgelegt. In einem gemeinsamen Positionspapier rufen sie die Politik dazu auf, Klimaschutz und Klimaanpassung als kommunale Pflichtaufgabe(n) zu verankern.

Entwickelt wurden die Forderungen vom Klima-Bündnis, das mehr als 560 Mitgliedskommunen (rund 54 % der Bevölkerung) in Deutschland vertritt. Diese Forderungen kommen rund eine Woche nach Veröffentlichung des dritten Entlastungspakets, das von vielen Seiten als unzureichend in Sachen Klimaschutz kritisiert wurde.

Das Positionspapier benennt zentrale Elemente, die für den Erfolg von kommunalem Klimaschutz und Klimaanpassung entscheidend sind. Hierzu gehören u.a. die Verankerung von Klimaschutz und Klimaanpassung als Ziele von überragendem öffentlichem Interesse in allen kommunalen Aufgabenfeldern, die flächendeckende Entwicklung und Umsetzung von ambitionierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepten sowie eine fördermittelunabhängige Grundfinanzierung für Investitionen und ausreichend Personal in allen Kommunen. Nur mit der Einführung konkreter kommunaler Pflichtaufgaben kann die notwendige Institutionalisierung von Klimaschutz und Klimaanpassung gelingen.

Das Klima-Bündnis e.V. ist das größte europäische Städtenetzwerk zum Klimaschutz. Seit über 30 Jahren setzen Kommunen in Europa lokale Klimaschutzmaßnahmen um und reduzieren so ihre CO₂-Emissionen. Gleichzeitig unterstützen sie durch ihre Mitgliedschaft zum Erhalt der Regenwälder beizutragen über die Zusammenarbeit mit den indigenen Völkern in Amazonien. Auf internationaler Ebene beteiligt sich das Klima-Bündnis als einer von vielen Beobachtungsgruppen am internationalen Klimaprozess mit den jährlichen Klimakonferenzen, den COPs. Der Ansatz der lokalen Aktionen wird immer wichtiger und dringender und die aktuelle Energiekrise zeigt die Probleme, die durch fossile Abhängigkeiten entstehen. Das Klima-Bündnis bildet somit eine wichtige Brücke zwischen den verschiedenen Ebenen und setzt lokal konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz um.

Weitere Informationen

- Positionspapier: [Kurzfassung](#) | [Langfassung](#)

Thomas Brose ist in Brasilien aufgewachsen und hat in Deutschland internationale Agrarwirtschaft studiert mit dem Abschluss als Dipl. Ing. agr. Danach hat er über den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) 3 ½ Jahre mit Kleinbauern im Nordosten Brasiliens gearbeitet.

Nach seiner Rückkehr hat er ein Aufbaustudium im Bereich Nichtregierungsorganisationen (Abschluss als Diplom-Entwicklungspolitologe) absolviert.

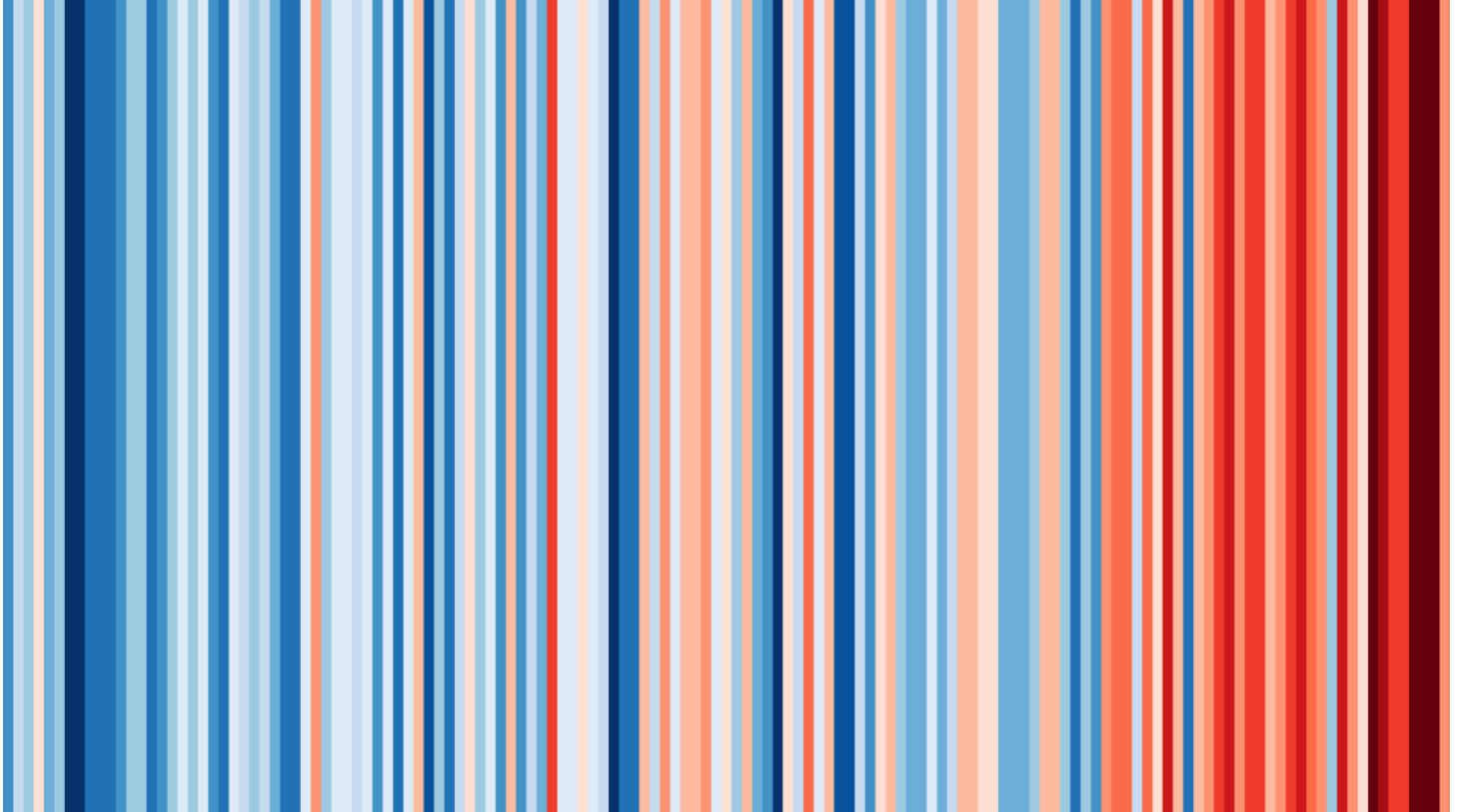
Seit 2000 arbeitet er in der Europäischen Geschäftsstelle des Klima-Bündnis der Europäischen Städte mit den indigenen Völkern der Regenwälder als Referent für die globalen Themen der internationalen Klimapolitik und ist verantwortlich für die Kooperation mit den indigenen Organisationen in Amazonien (COICA) sowie der Informations- und Bildungsarbeit mit den Mitgliedskommunen in Europa.

Seit 2006 hat er zusätzlich Geschäftsführungsaufgaben in der Europäischen Geschäftsstelle des Klima-Bündnis übernommen.

Auf was warten wir? Aufbruch zu „Tausenstein wird erneuerbar“

18. November um 19:30 bis 21:30

Hybrid Veranstaltung



Abschlussveranstaltung mit Interviews, Resümees und Diskussionen.

Was können wir aus den Erfahrungen der vergangenen zwei Wochen lernen? Welche politischen Forderungen lassen sich daraus ableiten? Was muss getan werden, damit die Stadt Tausenstein endlich ihrer Verpflichtung zur Einhaltung des 1,5°-Ziels nachkommt? Ist die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft eine Option, die die Energiewende in Tausenstein voranbringt?

19. November um 17:00 bis 18:00

🔊 Hybrid Veranstaltung

Pressekonferenz



Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe wollen wir auf die Ergebnisse und Erfahrungen der letzten zwei Wochen zurückblicken und einen Ausblick wagen. Was haben wir gelernt, und was können wir zusammen mit Bürgerinnen und Bürger vor Ort in der Kommune tun? Was sollen die nächsten konkreten Schritten sein? Darüber wollen wir berichten und hoffen auf ein breites Interesse.

Anschließend gibt es noch ein Live-Event unter dem Motto „Alte Zöpfe abschneiden“.

Warum schneiden wir auf der Weltklimakonferenz in Taunusstein alte Zöpfe ab ?

Wir leben in einer Zeit, in der wir immer unachtsamer miteinander umgehen. Sowohl mit unseren Mitmenschen, als auch mit der Umwelt um uns herum. Wir haben uns daran gewöhnt, immer alles und zwar sofort zur Verfügung zu haben. Dies ist ein Luxus, den uns die vorherige Generation zur Verfügung gestellt hat. Diesen nehmen wir als selbstverständlich und nicht mehr als Luxus wahr. Dieser Luxus ist aber mit einem sehr hohen Energie- und Ressourcenverbrauch verbunden. Wollen wir für dieses – immer, alles und sofort – unsere Zusammenleben und unsere Erde in Gefahr bringen? In vielen Dingen müssen wir umdenken, neu denken, neue Ideen und Wege suchen und finden. Wir sollten liebgewordene Gewohnheiten infrage stellen und ggf. „Alte Zöpfe“ abschneiden.

Dies wollen wir symbolisch tun, zu neuen Wegen und zu neuem Aussehen.

19. November um 16:00 bis 17:00

Talley Hoban

**anerkannte Expertin
für restlose Lebensmittelverwertung**



Wir wollen zum Abschluss unserer Weltklimakonferenz die Verschwendung von Lebensmitteln thematisieren und die Wertschätzung ins Zentrum rücken. Wie ließe sich dieses Zukunftsthema besser besprechen als bei einer Schnippelparty unter Anleitung und Anregung von Talley Hoban?

Bei der Schnippelparty geht es darum, im gemeinsamen Tun Erfahrungen zu sammeln und Spaß zu haben. Regionales, oft krumm gewachsenes Gemüse, das gerade deswegen meist weggeschmissen wird, schrubben, schälen, schnippeln und kochen wir gemeinsam.

Talley Hoban ist bekannt aus Rundfunk, Fernsehen und durch zahlreiche Vorträge u.a. 02/2013 vor dem Europarat in Straßburg. Sie ist anerkannte Expertin für restlose Lebensmittelverwertung in Europa.

Abschlussparty mit Essen von Talley Hoban und Live Musik des Duos Skully & Flynn

19. November um 18:00 bis 22:00



Zum Abschluss unserer Weltklimakonferenz wollen wir gemeinsam feiern. Mit Essen von Talley Hoban und den Musikern Skully und Flynn.

Talley Hoban ist bekannt aus Rundfunk, Fernsehen und durch zahlreiche Vorträge u.a. 02/2013 vor dem Europarat in Straßburg. Sie ist anerkannte Expertin für restlose Lebensmittelverwertung in Europa.

Skully & Flynn sind Adrian Flynn (Sänger und Akustikgitarre) und Lars Stolley (E-Gitarre) mit einem Repertoire aus Rhythm 'n' Blues, Reggae & Folk. Ihre Musik schafft eine beschwingte Atmosphäre; sie bringt uns zum Erzählen, Lachen, zum Austauschen von Erfahrungen, Ideen und Wissen und nicht zuletzt zum Tanzen.



10:00 Uhr, ASB-Kita, Breslauer Str. 18, Ankunft der „Klima-Camper“

- Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Mitglieder des Ortsbeirates und interessierte Gruppen und Bürger. Eröffnung der Veranstaltungsreihe vor Ort, ggf.: anschließend Aufbau der Zelte für die Verpflegung und Übernachtung.

10:30 bis 13:00 Uhr, Beginn der Information und Auskunft zu folgenden Themen:

- PV-Anlage auf dem eigenen Dach (Hessisches Solarkataster zur Berechnung und Eignung des Daches)
- E-Carsharing mit meinen Nachbarn (Quartierslösung)
- Lasten-E-Bikesharing mit meinen Nachbarn oder im gesamten Ort
- Mitfahrbänke in Taunusstein
- Feinstaub-Messnetzwerk in Taunusstein
- Grundgedanken zur Heizungssanierung
- Radwege in Taunusstein und nach Wiesbaden
- Repair-Café in Taunusstein
- Informationen und Hilfe beim Wechsel des Stromanbieters
- Wer ist der AKTE, die Lokale Agenda 21 Taunusstein und der BUND

14:00 Uhr, Exkursion zum ev. Gemeindehaus, Mainzer Allee 16.

- Erläuterungen zu der PV-Anlage auf dem Dach des evangelischen Gemeindehauses. Aufbau, Wirtschaftlichkeit, Platzbedarf, Kosten und Nutzen.

17:00 Uhr, ASB-Kita, Breslauer Str. 18

- Weiterführung der Information und Gespräche am Mobilen Lagerfeuer,

19:30 Uhr, ASB-Kita, Breslauer Str. 18

- Informationen zu: Plastikfreies Taunusstein von Roswitha Kant, Constanze Kammer und Urta Steinhäuser.
- Vorführung des „**Weltspiel**“. Hier erfahren Sie anschaulich und unterhaltsam die Verteilung unterschiedlicher Ressourcen auf der Erde. Anschließend freie Aussprache und Diskussion.



10:00 Uhr am Alten Feuerwehrgerätehaus, Keplerstr. 7a, Ankunft der „Klima-Camper“

- Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Mitglieder des Ortsbeirates und interessierte Gruppen und Bürger. Eröffnung der Veranstaltungsreihe vor Ort.

10:30 bis 12:30 Uhr, Beginn der Information und Auskunft zu folgenden Themen:

- PV-Anlage auf dem eigenen Dach (Hessisches Solarkataster zur Berechnung und Eignung des Daches)
- E-Carsharing mit meinen Nachbarn (Quartierslösung)
- Lasten-E-Bikesharing mit meinen Nachbarn oder im gesamten Ort
- Mitfahrbänke in Taunusstein
- Feinstaub-Messnetzwerk in Taunusstein
- Grundgedanken zur Heizungssanierung
- Radwege in Taunusstein und nach Wiesbaden
- Repair-Café in Taunusstein
- Informationen und Hilfe beim Wechsel des Stromanbieters
- Wer ist der AKTE, die Lokale Agenda 21 Taunusstein und der BUND

12:30 Uhr, Exkursion zu Wero GmbH, Idsteiner Str. 94

- Welche Klimaschutzmaßnahmen hat Wero bereits gemacht (PV, Solarthermie, BHKW, Biodiversität) und was werden sie noch tun?

14:00 Uhr, Gutenbergstr. 12, Familie Hiekisch

- Besichtigung einer Geothermie-Wärmepumpe mit einer 90 m Erdsonde,
- 18 Jahre Erfahrung, Aufbau, Wirtschaftlichkeit, Platzbedarf, Kosten und Nutzen.

15:00 Uhr, Gesund & Munter Bioland Hauslieferservice, Hof Ardema, Ortsausgang Richtung Orlen, (ehemalige Bundesstraße)

- Exkursion zur Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. Regional, biologisch, saisonal bedeutet Klimafreundlich.
- Was sind die Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft und Klimakrise.
- Vorteile der regionalen Versorgung. Wir besuchen die Gärtnerei und den Lieferservice.

17:00 Uhr, Altes Feuerwehrgerätehaus, Keplerstr. 7a

- Weiterführung der Information und Gespräche am Mobilen Lagerfeuer beim Alten Feuerwehrhaus

19:30 Uhr, Altes Feuerwehrgerätehaus, Keplerstr. 7a

- Radwegekonzept für Tsst. und Machbarkeit einer schnellen Radwegeverbindung nach Wiesbaden. 2 studentische Arbeitsgruppen der Rhein Main Hochschule aus Wiesbaden präsentieren ihre Semester- bzw. Studienarbeiten und stellen diese zur Diskussion.

Tagesablauf in Hahn

10. November um 10:00 bis 19:30



10:00 Uhr, Dr. Peter Nikolaus-Platz, Ankunft der „Klima-Camper“

- Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Mitglieder des Ortsbeirates und interessierte Gruppen und Bürger. Eröffnung der Veranstaltungsreihe vor Ort, ggf.: Anschließend Aufbau der Zelte für die Verpflegung und Übernachtung.

10:30 bis 13:00 Uhr, Beginn der Information und Auskunft zu folgenden Themen:

- PV-Anlage auf dem eigenen Dach (Hessisches Solarkataster zur Berechnung und Eignung des Daches)
- E-Carsharing mit meinen Nachbarn (Quartierslösung)
- Lasten-E-Bikesharing mit meinen Nachbarn oder im gesamten Ort
- Mitfahrbänke in Taunusstein
- Feinstaub-Messnetzwerk in Taunusstein
- Grundgedanken zur Heizungssanierung
- Radwege in Taunusstein und nach Wiesbaden
- Repair-Café in Taunusstein
- Informationen und Hilfe beim Wechsel des Stromanbieters
- Wer ist der AKTE, die Lokale Agenda 21 Taunusstein und der BUND

14:00 Uhr, Exkursion zu Norbert Hill. Altensteiner Str. 22

- Besichtigung einer PV-Dachanlage mit Stromspeicher, E-Auto,
- Aufbau, Wirtschaftlichkeit, Platzbedarf, Kosten und Nutzen.

16:00 Uhr, Repair-Café, Pestalozzistr. 1 C, im Koop Jugendzentrum

- Reparieren statt wegwerfen. Nachhaltigkeit durch Reparatur und verlängern der Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern.
- Grundgedanken, Funktion, Organisation, Kosten, Kreislaufwirtschaft.
- Präsentation zusammen mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Rheingau Taunus

18:00 Uhr, Koop Jugendzentrum, Pestalozzistr. 1 C

- Weiterführung der Information und Gespräche am Mobilien Lagerfeuer

19:30 Uhr, Koop Jugendzentrum, Pestalozzistr. 1 C

- Runder Tisch: Lokale Agenda 21 Taunusstein – Monatstreffen
- Was bedeutet die COP 27 für uns in Taunusstein? Und bis 2030?
- Offenes Gespräch und Austausch aller Taunussteiner Bürger und Initiativen.

Öffentliches Treffen des Runden Tisch der Lokalen Agenda 21 Taunusstein

10. November um 19:30 bis 21:30



Auf dem regelmäßigen Treffen der Lokalen Agenda 21 werden aktuelle Projekte der LA21 besprochen. Jeder Taunussteiner kann hier Ideen und Vorschläge zur zukünftigen Entwicklung in Taunusstein einbringen, diskutieren und mit den Arbeitskreisen umsetzen. Mehr als zehn Arbeitskreisen beschäftigen sich, in unterschiedlichen Bereichen, mit der Umsetzung ihrer Projekte.

Website: [Lokale Agenda 21 Taunusstein](http://www.lokale-agenda-21-taunusstein.de)



10:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Watzhahn, Ankunft der „Klima-Camper“

- Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Mitglieder des Ortsbeirates und interessierte Gruppen und Bürger. Eröffnung der Veranstaltungsreihe vor Ort.

10:30 bis 13:00 Uhr, Beginn der Information und Auskunft zu folgenden Themen:

- PV-Anlage auf dem eigenen Dach (Hessisches Solarkataster zur Berechnung und Eignung des Daches)
- E-Carsharing mit meinen Nachbarn (Quartierslösung)
- Lasten-E-Bikesharing mit meinen Nachbarn oder im gesamten Ort
- Mitfahrbänke in Taunusstein
- Feinstaub-Messnetzwerk in Taunusstein
- Grundgedanken zur Heizungssanierung
- Radwege in Taunusstein und nach Wiesbaden
- Repair-Café in Taunusstein
- Informationen und Hilfe beim Wechsel des Stromanbieters
- Wer ist der AKTE, die Lokale Agenda 21 Taunusstein und der BUND

14:00 Uhr, Mainstr. 11, Familie Keßler

- Besichtigung eines energetisch hocheffizientes Hauses mit einer kontrollieren Lüftungsanlage und Wärmerückgewinnung. Heizungs- und Warmwasserkosten betragen bei aktuellen Pelletpreisen jährlich rund 500 €. Vor dem Krieg 250 €. Dies ist für Neubauten und für Gebäude-Modernisierungen geeignet. Erläuterungen zum Wärmekonzept, Energiebedarf, Förderung und Umsetzung.

15:00 Uhr, Mainstr. 2, Familie Döhring

- Besichtigung eines Energiekonzeptes mit PV-Anlage, mit Akku, Wärmepumpe und E-Auto.

17:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

- Weiterführung der Information und Gespräche am Mobilen Lagerfeuer, Dorfgemeinschaftshaus

19:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

- Informationen von Manfred Jenner zu Balkonkraftwerken.
- Bis zu 600 kWh im Jahr zu rund 8 Cent/kWh selbst erzeugen und damit die Stromrechnung reduzieren. Wie einfach geht das? Was ist zu beachten?
- Anschließend freie Aussprache und Diskussion.

Balkonkraftwerke – Zuhause Strom produzieren für kleines Geld – Manfred Jenner, Bürger Energie Hohenstein

11. November um 19:30 bis 21:30  Hybrid Veranstaltung



Vortrag (Präsenz):

Solarmodul für den Eigenverbrauch zuhause.

Nicht mehr nur Besitzer von Eigenheimen sollen von der Fotovoltaik profitieren, sondern auch jeder Wohnungsmieter. Einfacher geht es nicht: Das Solarmodul wird mit dem mitgelieferten Montagesystem an die Außenseite des Balkons, die Wand des Bungalows oder das Garagendach montiert. Der erzeugte Strom des PV-Moduls fließt über die normale Steckdose direkt ins Hausnetz. Manfred Jenner, Mitglied der **Bürger Energie Hohenstein**, informiert Sie anhand eines Modells über Theorie und Praxis des Aufbaus eines Balkonkraftwerks. Die Vorteile dieser Art der Energiegewinnung für alle, sowie Dimensionierung, Montage, elektrischer Anschluss, Anmeldung und Betrieb der Anlage werden ebenso thematisiert, wie die Rentabilität und Bedeutung für die Energiewende. In diesem Referat erhalten Sie alle Informationen rund um Mini PV-Anlagen. Am Modell können Sie alle Komponenten betrachten und die Einfachheit dieser Installation erkennen.

Dipl.-Ing. Manfred Jenner

Website: [Bürger Energie Genossenschaft Hohenstein \(BEH\)](https://www.buehohenstein.de)



10:00 Uhr, altes Feuerwehrhaus in Orlen, Ankunft der „Klima-Camper“

- Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Mitglieder des Ortsbeirates und interessierte Gruppen und Bürger. Eröffnung der Veranstaltungsreihe vor Ort, ggf.: Anschließend Aufbau der Zelte für die Verpflegung und Übernachtung.

10:30 bis 13:00 Uhr, Beginn der Information und Auskunft zu folgenden Themen:

- PV-Anlage auf dem eigenen Dach (Hessisches Solarkataster zur Berechnung und Eignung des Daches)
- E-Carsharing mit meinen Nachbarn (Quartierslösung)
- Lasten-E-Bikesharing mit meinen Nachbarn oder im gesamten Ort
- Mitfahrbänke in Taunusstein
- Feinstaub-Messnetzwerk in Taunusstein
- Grundgedanken zur Heizungssanierung
- Radwege in Taunusstein und nach Wiesbaden
- Repair-Café in Taunusstein
- Informationen und Hilfe beim Wechsel des Stromanbieters
- Wer ist der AKTE, die Lokale Agenda 21 Taunusstein und der BUND

13:00 Uhr, Seifer Weg 7, Hans-Jürgen Schön

- Besichtigung einer PV-Anlage, Solarthermie-Anlage, Pufferspeicher (und Gasheizung)

14:00 Uhr, Untergasse 10, Dorothee Baum

- Besichtigung einer Brauchwasseranlage für Waschmaschine und WC-Spülung

14:45 Uhr, Auf der Hostert 1a, Oliver Gebhard

- Besichtigung einer Fotovoltaikanlage, Batteriespeicher, Solarthermie-Anlage, Außendämmung, gedämmte Kellerdecke und -wände, neue Haustür/Fenster/Rollläden, Nutzung von E-Autos

16:00 Uhr, zum Römerturm, Familien Fischer und Brandt

- Besichtigung einer PV-Anlage, Solarthermie-Anlage, Luft-Wärme-Pumpe,
- Niedrigenergiehaus, Zisterne für Gartennutzung

17:00 Uhr auf dem Dorfplatz, altes Feuerwehrhaus in Orlen

- Weiterführung der Information und Gespräche am Mobilen Lagerfeuer auf dem Dorfplatz

19:30 Uhr auf dem Dorfplatz, altes Feuerwehrhaus in Orlen

- Informationen von Kris Kircher zu „Wärmepumpe im Eigenheim“.
- Wann ist eine Wärmepumpe sinnvoll und worauf muss ich achten?
- Anschließend freie Aussprache und Diskussion.

Einsatz von Wärmepumpen bei Bestandsimmobilien – Kris Kircher, HeizungsLöwen GmbH

12. November um 19:30 bis 21:30

Hybrid Veranstaltung



Vortrag (Präsenz):

Du beheizt dein Zuhause mit einer Öl- oder Gasheizung? Diese ist bereits in die Jahre gekommen und du willst aktiver Teil der Energiewende werden? Bist aber verunsichert aufgrund der unterschiedlichen Aussagen und Berichte? Wir zeigen Ihnen, wann eine Installation sinnvoll ist, worauf in der Planung zu achten ist und stellen uns Ihren Fragen.

Kris Kircher, [HeizungsLöwen GmbH](#)



10:00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Hauptstr. 1, Ankunft der „Klima-Camper“

- Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Mitglieder des Ortsbeirates und interessierte Gruppen und Bürger. Eröffnung der Veranstaltungsreihe vor Ort, ggf.: Anschließend Aufbau der Zelte für die Verpflegung und Übernachtung.

10:30 bis 13:00 Uhr, Beginn der Information und Auskunft zu folgenden Themen:

- PV-Anlage auf dem eigenen Dach (Hessisches Solarkataster zur Berechnung und Eignung des Daches)
- E-Carsharing mit meinen Nachbarn (Quartierslösung)
- Lasten-E-Bikesharing mit meinen Nachbarn oder im gesamten Ort
- Mitfahrbänke in Taunusstein
- Feinstaub-Messnetzwerk in Taunusstein
- Grundgedanken zur Heizungssanierung
- Radwege in Taunusstein und nach Wiesbaden
- Repair-Café in Taunusstein
- Informationen und Hilfe beim Wechsel des Stromanbieters
- Wer ist der AKTE, die Lokale Agenda 21 Taunusstein und der BUND

16:30 Uhr, Generationenpark, Hagenstraße 10

- Andacht mit Pfarrer Rexroth

17:00 Uhr Umzug zu Ehren und in Gedenken an St. Martin

- Im Anschluss auf dem Grillplatz frisch gegrillte Bratwurst im Brötchen, Weckmänner, Kinderpunsch und Glühwein

18:30 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Hauptstr. 1

- Weiterführung der Information und Gespräche zur Weltklimakonferenz, Nachhaltigkeit, Klimawandel, usw.

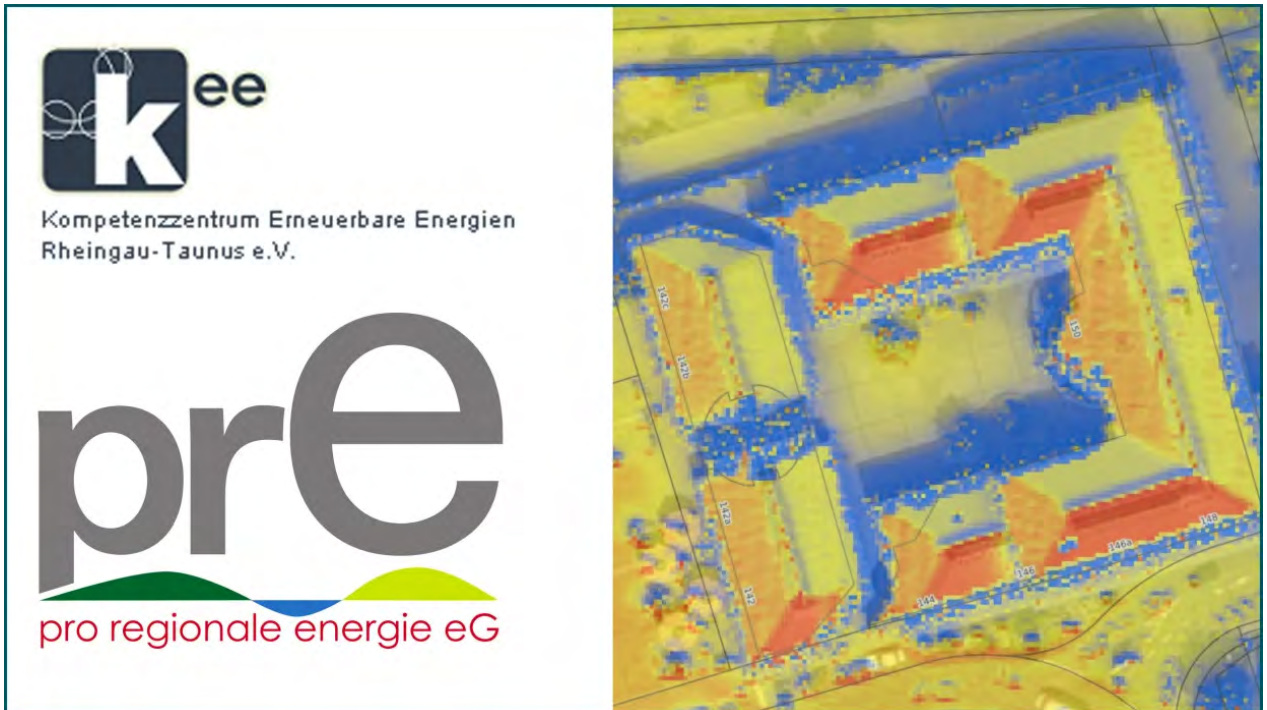
19:30 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Hauptstr. 1

- Informationen von Dipl.-Ing. Manfred Vogel (ProRegionale Energie, Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien – KEE,) zum Bau einer eigenen PV-Dachanlage: Eignung (Solarkataster Hessen), Planung, Kosten (Einsparungen),
- Röntert sich eine Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach und wie kann ich damit Strom, Wärme und Mobilität im eigenen Haushalt sinnvoll verbinden.
- Anschließend freie Aussprache und Diskussion.

Strom, Wärme und Mobilität mit PV vom eigenen Dach – Dipl.-Ing. Manfred Vogel, Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien (kee)

13. November um 19:30 bis 21:00

Hybrid Veranstaltung



Vortrag (Präsenz)

Rentiert sich eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und wie kann ich damit Strom, Wärme und Mobilität im eigenen Haushalt sinnvoll verbinden. Vom ersten Einblick über das Hessische Solarkataster, bis zur Umsetzung. Dies und einiges mehr erläutert Dipl.-Ing. Manfred Vogel.

Vorstand pro regionale energie eG (pre) und Mitglied des Fachbeirats des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien (kee)

[Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. \(kee\)](#)

[pro regionale energie eg – Genossenschaft](#)

[Solarkataster Hessen](#)

- Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Mitglieder des Ortsbeirates und interessierte Gruppen und Bürger. Eröffnung der Veranstaltungsreihe vor Ort, ggf.: Anschließend Aufbau der Zelte für die Verpflegung und Übernachtung.

- PV-Anlage auf dem eigenen Dach (Hessisches Solarkataster zur Berechnung und Eignung des Daches)
- E-Carsharing mit meinen Nachbarn (Quartierslösung)
- Lasten-E-Bikesharing mit meinen Nachbarn oder im gesamten Ort
- Mitfahrbänke in Taunusstein
- Feinstaub-Messnetzwerk in Taunusstein
- Grundgedanken zur Heizungssanierung
- Radwege in Taunusstein und nach Wiesbaden
- Repair-Café in Taunusstein
- Informationen und Hilfe beim Wechsel des Stromanbieters
- Wer ist der AKTE, die Lokale Agenda 21 Taunusstein und der BUND

14:00 Uhr, Bürgerhaus, Scheidertalstr. 215,

- Besichtigung einer PV-Dachanlage (16 kWp) und Wärmepumpe (2x 8 KW) bei Günter Kugelstadt.

15:00 Uhr, Steckenrother Weg 2,

- Besichtigung eines Blockheizkraftwerkes in Kombination mit einer PV-Anlage.
- Erläuterungen zum Wärmekonzept, Energiebedarf, Förderung und Umsetzung.

17:00 Uhr, Bürgerhaus, Scheidertalstr. 215,

- Weiterführung der Information und Gespräche am Mobilen Lagerfeuer, Bürgerhaus

19:30 Uhr, Bürgerhaus, Scheidertalstr. 215,

- Informationen von Arne Kessler (Energie Agentur Hessen)
- Ein hocheffizientes Einfamilienhaus mit kontrollierter Lüftungsanlage und Wärmerückgewinnung (zu besichtigen auf der Exkursion am 11.11.2022 in Watzhahn) wird einschlägigen Energiestandards gegenübergestellt. Es wird der bauliche Mehraufwand und der Energie(kosten)-Aufwand gegenüber konventionellen Neubauten skizziert. Zudem werden weitere Vorteile im Hinblick auf das Wohnklima oder die Bauschadenfreiheit erläutert.
- Möglichkeiten der Energieeinsparung am Beispiel von einem Niedrigenergiehaus, Kosten, Förderung, usw.
- Fragen und freie Aussprache.

Hocheffizientes Einfamilienhaus mit kontrollierter Lüftungsanlage – Arne Kessler, Hessen Agentur

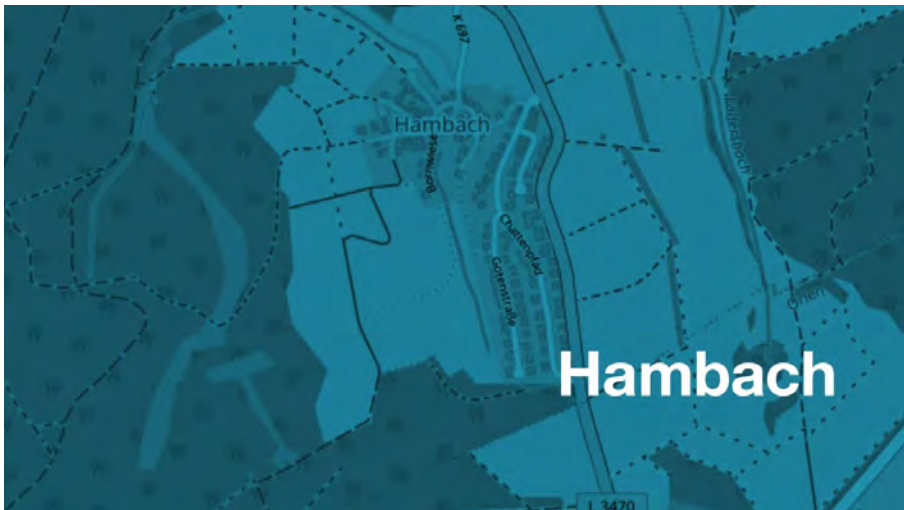
14. November um 19:30 bis 21:30

Hybrid Veranstaltung



Vortrag (Präsenz):

Ein hocheffizientes Einfamilienhaus mit kontrollierter Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (zu besichtigen auf der Exkursion am 11.11.2022 um 14 Uhr in Watzhahn) wird einschlägigen Energiestandards (Gesetzlicher Mindeststandard, Effizienzhäuser der KfW) gegenübergestellt. Es wird der bauliche Mehraufwand und der Energie(kosten)-Aufwand gegenüber konventionellen Neubauten skizziert. Zudem werden weitere Vorteile im Hinblick auf das Wohnklima oder die Bauschadenfreiheit erläutert.



10:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus in Hambach, Zur Schillereiche 9, Ankunft der „Klima-Camper“

- Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Mitglieder des Ortsbeirates und interessierte Gruppen und Bürger. Eröffnung der Veranstaltungsreihe vor Ort, ggf.: Anschließend Aufbau der Zelte.

10:30 bis 13:00 Uhr, Beginn der Information und Auskunft zu folgenden Themen:

- PV-Anlage auf dem eigenen Dach (Hessisches Solarkataster zur Berechnung und Eignung des Daches)
- E-Carsharing mit meinen Nachbarn (Quartierslösung)
- Lasten-E-Bikesharing mit meinen Nachbarn oder im gesamten Ort
- Mitfahrbänke in Taunusstein
- Feinstaub-Messnetzwerk in Taunusstein
- Grundgedanken zur Heizungssanierung
- Radwege in Taunusstein und nach Wiesbaden
- Repair-Café in Taunusstein
- Informationen und Hilfe beim Wechsel des Stromanbieters
- Wer ist der AKTE, die Lokale Agenda 21 Taunusstein und der BUND

17:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

- Weiterführung der Information und Gespräche am Mobilen Lagerfeuer

19:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

- Informationen von Rigobert Zimpfer (Klimaschutz Agentur Wiesbaden eV. KSA, Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien, KEE)
- Steigende Energiepreise erhöhen den Druck auf HausbesitzerInnen und MieterInnen, Maßnahmen zur Energieeinsparung anzugehen. Im Fokus des Vortrags stehen Maßnahmen, die kostengünstig sind und sich schnell umsetzen lassen.
- Erläutert werden hilfreiche Tipps und Informationen, wie wir durch unser Nutzerverhalten Einfluss auf unseren Strom- und Heizenergieverbrauch nehmen können und welche kleinen Investitionen dabei helfen können.
- Auf Fördermöglichkeiten wird hingewiesen.
- Im Anschluss gibt es Gelegenheit für Fragen und zum Erfahrungsaustausch.

Steigende Energiepreise erhöhen den Druck zum Energiesparen – Rigobert Zimpfer

15. November um 19:30 bis 21:30

Hybrid Veranstaltung



Rigobert Zimpfer

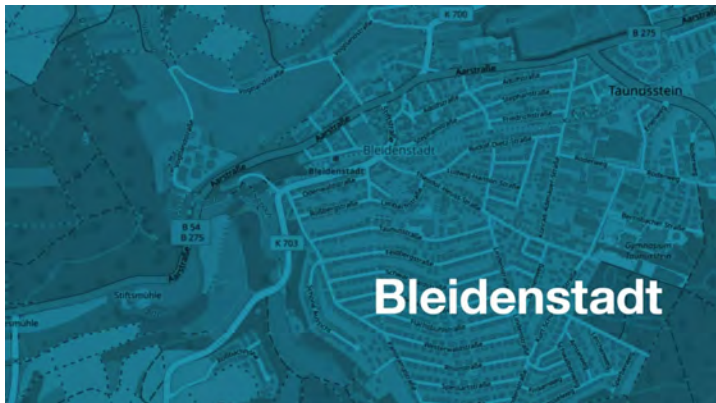
Vortrag (Präsenz):

Steigende Energiepreise erhöhen den Druck auf HausbesitzerInnen und MieterInnen, Maßnahmen zur Energieeinsparung anzugehen. Im Fokus des Vortrags stehen Maßnahmen, die kostengünstig sind und sich schnell umsetzen lassen. Erläutert werden hilfreiche Tipps und Informationen, wie wir durch unser Nutzerverhalten Einfluss auf unseren Strom- und Heizenergieverbrauch nehmen können und welche kleinen Investitionen dabei helfen können. Auf Fördermöglichkeiten wird hingewiesen. Im Anschluss gibt es Gelegenheit für Fragen und zum Erfahrungsaustausch.

Rigobert Zimpfer

[Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V.](#)

[Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie \(kee\)](#)



10:00 Uhr, ev. Gemeindehaus, Theodor-Heuss-Str. 4a, Ankunft der „Klima-Camper“

- Begrüßung durch Mitglieder des Ortsbeirates und interessierte Gruppen und Bürger. Eröffnung der Veranstaltungsreihe vor Ort.

11:00 Uhr, Aarstr. 20, Rainer Tauber

- Erläuterungen zum Energiegesamtkonzept mit PV-Anlage auf dem Dach, Kühlung,
- E-Car Fuhrpark. Aufbau, Wirtschaftlichkeit, Platzbedarf, Kosten und Nutzen.

12:00 Uhr, ev. Gemeindehaus, Theodor-Heuss-Str. 4a, Informationen und Auskunft zu folgenden Themen:

- PV-Anlage auf dem eigenen Dach (Hessisches Solarkataster zur Berechnung und Eignung des Daches)
- E-Carsharing mit meinen Nachbarn (Quartierslösung)
- Lasten-E-Bikesharing mit meinen Nachbarn oder im gesamten Ort
- Mitfahrbänke in Taunusstein
- Feinstaub-Messnetzwerk in Taunusstein
- Grundgedanken zur Heizungssanierung
- Radwege in Taunusstein und nach Wiesbaden
- Repair-Café in Taunusstein
- Informationen und Hilfe beim Wechsel des Stromanbieters
- Wer ist der AKTE, die Lokale Agenda 21 Taunusstein und der BUND
- Was sind die 17 Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

13:00 Uhr, Alter Bahnhof Bleidenstadt, Kirchstraße

- Besuch der Kleiderkammer im Alten Bahnhof.
- Information und Gespräche über die sozialen, ökologischen und nachhaltigen Leitgedanken dieser Initiative.

15:00 Uhr, Exkursion zum Agendaplatz, Treffpunkt: Spielplatz am Ende der Vogtlandstraße

- Was bedeuten die Vereinten Nationen (UN) für Taunusstein?
- Was hat die UN beschlossen (SDGs) und was ist für uns rechtsverbindlich?
- Welche Rolle spielt hier die Lokale Agenda 21 in Taunusstein?

16:00 Uhr, Pfarrgasse

- Wärmekonzept mit PV-Dachanlage,
- Wärmepumpe mit Geothermie

17:00 Uhr, am Alten Bahnhof Bleidenstadt

- Weiterführung der Information und Gespräche am Mobilen Lagerfeuer

19:30 Uhr, Alter Bahnhof Bleidenstadt, Kirchstraße

- Bibel, Franziskus, Ökumene. Gespräch mit der ökumenischen Klimagruppe Bleidenstadt über Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung.
- Themenspiel

Die Nachhaltigkeit in der Schöpfung – Pfarrer Christian Albers – Ev. Kirchengemeinden Bleidenstadt & Born

16. November um 19:30 bis 21:30



Gemeinsames Gespräch mit der ev. Gemeinde zur Nachhaltigkeit der Schöpfung. Anschließend Spiel mit Konfirmanden im Alten Bahnhof.

Gründung der ökumenischen Klimagruppe Bleidenstadt



-10:00 Uhr, Bürgerhaus in Seitzenhahn, Eltviller Str. 20, Ankunft der „Klima-Camper“

- Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Mitglieder des Ortsbeirates und interessierte Gruppen und Bürger. Eröffnung der Veranstaltungsreihe vor Ort, anschließend Aufbau der Zelte.

10:30 bis 11:00 Uhr, Beginn der Information und Auskunft zu folgenden Themen:

- PV-Anlage auf dem eigenen Dach (Hessisches Solarkataster zur Berechnung und Eignung des Daches)
- E-Carsharing mit meinen Nachbarn (Quartierslösung)
- Lasten-E-Bikesharing mit meinen Nachbarn oder im gesamten Ort
- Mitfahrbänke in Taunusstein
- Feinstaub-Messnetzwerk in Taunusstein
- Grundgedanken zur Heizungssanierung
- Radwege in Taunusstein und nach Wiesbaden
- Repair-Café in Taunusstein
- Informationen und Hilfe beim Wechsel des Stromanbieters
- Wer ist der AKTE, die Lokale Agenda 21 Taunusstein und der BUND

11:00 Uhr, Parkplatz am Naturlehrpfad (gegenüber Einfahrt Sportgelände)

- Pflanzung einer Streuobstwiese in Seitzenhahn mit Mittagessen im „Träumender Garten“

14:00 Uhr Exkursion zur Hohen Wurzel mit Dr. Hartmut Schneider

- Erläuterungen zu den Zusammenhängen zwischen Klimawandel und Waldsterben im Taunus.

-15:00 Uhr, Treffpunkt: Bürgerhaus

- Besichtigung einer PV-Anlage mit Akku und Wärmepumpe, Brauchwasseranlage, bienenfreundlichem Garten
- Informationen zu nachhaltigem Kochen.

17:00 Uhr, Bürgerhaus in Seitzenhahn, Eltviller Str. 20,

- Weiterführung der Information und Gespräche am Mobilen Lagerfeuer

19:30 Uhr, Bürgerhaus in Seitzenhahn, Eltviller Str. 20,

- Gebäudeenergieberatung durch Pascal Kinz, Energieberater aus Taunusstein.
- Von den ersten Überlegungen bis zur Förderung.
- Welche kostengünstigen Möglichkeiten gibt es und worauf muss ich achten.
- Übersicht, Fragen und Antworten.

Energie sparen mit finanzieller Förderung – Pascal Kinz – Gebäudeenergieberater (HWK)

17. November um 19:30 bis 21:30

Hybrid Veranstaltung



Vortrag (Präsenz)

Energie sparen und öffentliche Zuschüsse erhalten. Was ist für welches Gebäude sinnvoll und wie lassen sich Sanierungsmaßnahmen miteinander verknüpfen? Ist eine Wärmepumpe möglich oder doch eine alternative Lösung sinnvoller? Alles rund um die Themen Energieberatung und Förderung.

[Energieberater Kinz](#)